

Josef Deér (Hrsg.), Das Papsttum und die süditalienischen Norman-
nenstaaten 1053–1212. (Historische Texte, Mittelalter, 12.) Göt-
tingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1969. 117 S.

Erstmals werden hier gesammelte Quellen zu den vielfältigen Be-
ziehungen zwischen dem Papsttum und den normannischen Herrschern
Unteritaliens in einem handlichen Band zugänglich gemacht. In
28 Abschnitten gibt D. einen guten Überblick über die Probleme, die
sich zwischen dem Papst als Lehnsherrn und seinen schwierigen Vasal-
len ergaben. Die Texte sind nach den kritischen Ausgaben gedruckt,
die wichtigen Privilegien Anaklets II. und Innocenz' II. für Roger II.
sind nach der schwierigen Überlieferung der Handschriften neu ediert
und künftig in dieser Sammlung zu benutzen. Die erhaltenen Verträge
und Lehenseide haben alle Aufnahme gefunden, etwa die Robert
Guiscards an Gregor VII., das *Pactum Beneventanum* von 1156 und
zum Abschluß die Erneuerung des Konkordats mit Innocenz III.
durch Friedrich II. im Jahre 1212.

Nun einige Ergänzungen und Korrekturen zu den Texten:

S. 41 Nr. 4 lies *concedimus tibi Iordano* statt *Iordani*. — S. 57 Nr. 5 ist auch von D. Clementi, Alexandri Telesini Ystoria serenissimi Rogerii primi regis Sicilie lib. IV, 6–10 (Twelfth Century Political Propaganda) in Boll. Ist. Stor. Ital. per il Medio Evo 77, 1965, 105–126 ediert worden. — S. 74 Nr. 4: Das Privileg Innocenz' II. steht in einer Hs. des 13. Jh.s, die auch das Briefbuch des Thomas von Gaeta enthält. Etwas verwirrend ist der Gebrauch von eckigen Klammern bei der Auflösung gewöhnlicher Kürzungen – dies ist allerdings nicht vollständig durchgeführt. Auch auf die Angabe des Zeilenendes in der Hs. hätte man verzichten können. — S. 102 Nr. XXVII: Der Vasalleneid der Konstanze ist uns noch in der von der Kurie ausgefertigten Vorlage mit der Bleibulle Innocenz' III. im Vatikanischen Archiv erhalten. Eine Abbildung des Stücks mit Transskription findet sich bei G. Battelli, Acta pontificum 21965, Tafel 12b.

Eine Bibliographie wichtiger Arbeiten rundet die Sammlung ab. Es ist zu hoffen, daß der von D. angekündigte Aufsatz bald erscheint, in dem ein großer Teil des hier gebotenen Materials interpretierend erschlossen wird.

Frankfurt/Main

Horst Enzensberger